



GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung

Presseausendung
18/10

Elixhausen, 04.10.10
Telefon (0662)480214-0
Email gemeinde@elixhausen.at

Feuerwehrhaus-Neubau beschlossen

Elixhausen: Einstimmig beschlossen hat die Elixhausener Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende September den Neubau des Feuerwehrhauses. Damit kann unverzüglich die Aufnahme in das kommende Feuerwehrhausbauprogramm des Landes sowie die Förderung durch den Landesfeuerwehrverband beantragt und mit den Detailplanungen begonnen werden.

Zur Weiterentwicklung der örtlichen Raum- und Infrastruktur hat die Gemeinde Elixhausen bereits letztes Jahr eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich aus den Mitgliedern der Gemeindevorstellung sowie dem Amts- und Bauamtsleiter zusammensetzt und vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) fachlich begleitet wird. „In dieser geht es nicht primär um die Realisierung einzelner Vorhaben, sondern vor allem um Überlegungen zur langfristigen Ausrichtung der gemeindeeigenen Raum- und Infrastruktur. Feuerwehrhaus, Kinder- und Seniorenbetreuung, aber auch die Schaffung fehlender oder Verbesserung vorhandener Raumstrukturen für die Eltern-Kind-Gruppe, die Bibliothek, das Musikum oder die Volkshochschule sind Beispiele dafür“, so Bürgermeister Markus Kurcz. In einem ersten Schritt wurde dabei eine Prioritätenliste erarbeitet, aus der neben dem örtlichen Wasser- und Kanalnetz das Feuerwehrhaus mit der höchsten Priorität hervorgegangen ist.

Feuerwehrhaus Standortanalyse mit klarem Ergebnis

Nachdem klar wurde, dass ein Ausbau des derzeitigen Feuerwehrhausstandorts auf Grund fehlender sowie ausreichend großer Parkplatz- und Freiflächen nicht zweckmäßig ist, hat die Arbeitsgruppe im Frühling einvernehmlich die Kriterien für eine Standortanalyse zur Findung eines neuen Feuerwehrhausstandorts erarbeitet. In dieser Analyse wurden insgesamt sechs Standorte im gesamten Gemeindegebiet überprüft. Klar definierte und gewichtete Kriterien wie Entfernung zu den dichtbesiedelten Gemeindegebieten, Erreichbarkeit, Größe u.v.m. fanden dabei Berücksichtigung.

Als Ergebnis der Standortanalyse ging der gemeindeeigene, noch unverbaute Baugrund am Sonnenhang, von dem Teilflächen derzeit auch in einer provisorischen Nutzung als Parkplatz für den Sportplatz und den Saal der Nachbarschaft Verwendung finden, als geeignetster hervor.

Darüber hinaus ergeben sich auf diesem Baugrund in einer gesamtheitlichen Planung aus Sicht der Gemeindeverantwortlichen auch mehrere Vorteile für die dort lebende Bevölkerung, wie z.B.

- die dauerhafte Verbesserung der Parkplatzsituation rund um die Sportanlagen,
- die Abschirmung der südlichen Wohnbereiche gegenüber dem Sportplatz,
- die Schaffung einer weniger dicht bebauten und insgesamt beruhigteren Zone, im Unterschied zu einer weiteren Wohn- bzw. Reihenhausbauung auf dem jetzt schon dichtbesiedelten Sonnenhang.

„Mit dem einstimmigen Beschluss erfolgte nicht nur der Startschuss für den Feuerwehrhaus-Neubau, sondern vor allem eine vorausschauende Weichenstellung, die mittelfristig auch auf andere Gemeindevorrichtungen wie Bibliothek, Jugendtreff u.s.w. positive Auswirkungen haben wird“, unterstrich Bürgermeister Markus Kurcz die Bedeutung des Gemeindevertretungsbeschlusses.

M. Kurcz, Bürgermeister